

Fachamt: Community-
Management/Wirtschaftsförderung

Vorlage-
Nr.: 2025-247

Datum: 31.10.2025

Beschlussvorlage

Sachstandsbericht IHK-Innenstadtberatung Eberbach – bisherige Bilanz des Projekts und Ausblick auf eine beabsichtigte Fortführung

Beratungsfolge:

Gremium	am		Zuständigkeit
Verwaltungs- und Finanzausschuss	04.12.2025	nicht öffentlich	Beratung
Gemeinderat	18.12.2025	öffentlich	Beratung und Beschlussfassung

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat beschließt zusammen mit der Eberbacher Werbegemeinschaft das Projekt „Innenstadtberater“ fortzuführen und hierfür auf die fachliche Begleitung durch die IHK zurückzugreifen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Letter of Intent zu unterzeichnen.

Klimarelevanz:

Keine

Sachverhalt / Begründung:

Im März 2023 startete in Eberbach das Projekt „Innenstadtberatung“ zusammen mit der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar (IHK) als gefördertes und daher für die teilnehmenden Kommunen kostenfreies Angebot des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg. Gemeinsam mit den Unternehmen der Innenstadt, insbesondere aus der Eberbacher Werbegemeinschaft (EWG), wurde ein mehrstufiger Entwicklungsprozess zur Stärkung und Vitalisierung der Eberbacher Innenstadt eingeleitet, in dem nach einer Analyse der Innenstadt durch die IHK in zwei Workshops zahlreiche Maßnahmen zur Attraktivierung des Stadtzentrums entwickelt, bewertet, priorisiert und konkretisiert wurden. Das darauf aufbauende Maßnahmenhandbuch wurde dem Gremium am 27. April 2023 vorgestellt.

Als Schlüsselprojekte im Konzept aus dem Jahr 2023 wurden definiert:

1. die Entwicklung einer übergreifenden Zukunftsperspektive für die Innenstadt als multifunktionalen Raum (für Immobilien, Wohn- und Gewerbeblächen, Unternehmen, Bewohner und Kunden/Gäste),
2. die Umgestaltung der Bahnhofstraße mit städtebaulichen Elementen (Begrünung, Sitz- und Spielmöglichkeiten usw.)
3. der Aufbau eines professionellen Wirtschafts- und Citymanagements insbesondere durch einen „Innenstadt-Kümmerer“
4. die Stärkung der digitalen Sichtbarkeit
5. sowie die Erweiterung des laufenden Förderprojektes „FREIRÄUME“ durch „Freiräume 2.0“ im Sinne der Sicherung und Ergänzung bestehender Unternehmen und Angebote

Im Rahmen dieses Prozesses konnten bereits einige Maßnahmen umgesetzt werden. So wurde die Stelle Wirtschaftsförderung / City- und Communitymanagement geschaffen und zum Oktober 2023 besetzt, zur Verbesserung der digitalen Sichtbarkeit die Internetauftritte der Stadt und der EWG relauncht und für die Aufwertung der Bahnhofstraße mehrere Visualisierungen für alternative Gestaltungsvorschläge entwickelt. Auch wurden kleinere Projekte verwirklicht, bspw. zur Verbesserung der Sauberkeit (durch die Kampagne „Eberbacher Kibbeschachtel“ und einen Appell des Bürgermeisters an alle Haushalte zur privaten Mitwirkung). Mit Unterstützung der IHK wurde eine Schaufensterberatung für den Handel, eine Nachfolgeberatung und die Teilnahme an der Aktion „Heimat shoppen“ als „Kassenzettel-Gewinnspiel“ (mit dem Ziel Sensibilisierung für das Einkaufen vor Ort und der Stärkung des Stadtgutscheins in Kooperation mit den Eberbacher Vereinen) durchgeführt.

Mit dem Anstoßen erster Schlüsselprojekte und der Umsetzung kleinerer Maßnahmen konnten erste Akzente zur Stärkung der Eberbacher Innenstadt gesetzt werden. Die Analysen und Rückmeldungen zeigen jedoch weiterhin erheblichen Handlungsbedarf in der Bestands- und Zukunftssicherung des Einzelhandels, der Entwicklung einer verbindlichen Vision für das Stadtzentrum. Die allgemeine, sehr herausfordernde Situation in der Wirtschaft zeigt sich insbesondere auch bei Handels- und Gastronomieunternehmen in Innenstädten und auch in Eberbach.

Dies erfordert nach Einschätzung von Verwaltung und EWG – trotz der angestoßenen Maßnahmen – eine deutliche Intensivierung des gemeinsamen Engagements. Nur so können Wirtschaftskraft, Attraktivität und Aufenthaltsqualität der Eberbacher Innenstadt dauerhaft gesichert werden. Mögliche weitere Maßnahmen könnten daher sein:

- die engere Zusammenarbeit von Verwaltung (hier vor allem die Abteilungen KTS und Wirtschaftsförderung) mit der EWG / den weiteren Unternehmen und ein regelmäßiger Austausch der Politik mit den Unternehmen
- eine klare Vision für die Eberbacher Innenstadt und deren aktives Angehen
- stärkere Bemühungen zur Bestandssicherung der Unternehmen auch im Zusammenhang mit möglichen Ansiedlungen im Außenbereich
- die Neuausrichtung der Priorisierung von Veranstaltungen zugunsten einer nachhaltigen Stärkung des Wirtschaftsstandortes Innenstadt, insbesondere hinsichtlich der Unterstützung und Weiterentwicklung des Apfeltages, des Naturparkmarktes, des BIKELEÄND-Festivals und des Wochenmarktes
- die weitere Verbesserung der Aufenthaltsqualität, insbesondere an prägenden Plätzen (Neuer Markt, Leopoldsplatz) sowie die Umsetzung der für den Neckarlauer bestehenden Planungen zur Attraktivierung des Standortes Eberbach insgesamt

Die Fortführung des Projekts „Innenstadtberatung“ in Kooperation mit der IHK ist ein vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördertes und somit kostenfreies Angebot für die Stadt Eberbach. Die Wirtschaftsförderung fungiert im Rahmen des Projekts als zentraler Ansprechpartner und übernimmt den überwiegenden Teil der organisatorischen und inhaltlichen Aufgaben. Bei Themen, die den Zuständigkeitsbereich anderer Ämter betreffen, werden diese situationsabhängig eingebunden. Einzelne Maßnahmen können nur bei entsprechender Budgetverfügbarkeit umgesetzt werden; über die Finanzierung und Priorisierung wird im Einzelfall im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel entschieden.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n:

- Eberbach Innenstadtberatung - Konzept und Maßnahmenhandbuch
- IHK-Präsentation April 2023
- Letter of Intent